

Einstein Foundation Award

for Promoting Quality in Research

Presseunterlagen
Sperrfrist: 08.12.2020

EINSTEIN
Foundation.de



Die Einstein Stiftung Berlin lobt einen bislang einzigartigen internationalen Preis im Bereich der Qualitätssicherung in der Forschung aus. Der mit 500.000 Euro dotierte Einstein Award for Promoting Quality in Research zeichnet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Institutionen aus, die grundlegend zur Verbesserung der Qualität von Forschung und Belastbarkeit von Forschungsergebnissen beitragen. Das Preisgeld stellt die Damp Stiftung zur Verfügung. Der Verlag Nature Research unterstützt die Ausschreibung und Etablierung des Preises, der erstmalig im November 2021 in Berlin verliehen wird.

Evidenzbasierte Forschung, verlässliche Standards für Qualitätssicherung und der ungehinderte Zugang zu neuen Erkenntnissen sind in den Wissenschaften heute wichtiger denn je. Dies ist insbesondere während der Corona-Pandemie einmal mehr deutlich geworden. Welche Hypothesen, Methoden und Datensätze ausgewählt, wie sie eingesetzt werden, und ob eine Studie die Möglichkeit bietet, auf ihr aufzubauen – all dies muss nachvollziehbar und belastbar sein und stößt in der Öffentlichkeit auf wachsendes Interesse. Der Einstein Foundation Award for Promoting Quality in Research will dem Rechnung tragen und honoriert Maßnahmen und Vorhaben in allen wissenschaftlichen Disziplinen, die allgemein zur Qualitätsverbesserung in der Forschung beitragen. „Der Award soll ein Bewusstsein dafür schaffen, wie wichtig es gerade in einer Wissensgesellschaft mit einem beschleunigten Forschungsbetrieb ist, wissenschaftliche Standards nachvollziehbar zu halten und so das Vertrauen in Wissenschaft und Forschung weiter zu stärken“, sagt Günter Stock, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung.

Der Preis kann in drei Kategorien, an Einzelpersonen, Institutionen und Nachwuchsforschende, vergeben werden. Er ist mit insgesamt 500.000 Euro pro Jahr dotiert. Dies wird ermöglicht durch eine großzügige Spende des Preisgelds über zehn Jahre durch die Damp Stiftung. „Nur wenn es gelingt, der stetigen Verbesserung von Qualitätsstandards eine größere Aufmerksamkeit und Anerkennung in der Wissenschaft selbst aber auch in der Öffentlichkeit zu schenken, kann die Wissenschaft den an sie gestellten Erwartungen gerecht werden“, hebt Jürgen Zöllner als Motivation für die Damp Stiftung hervor. „Die Initiative richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wie auch an Institutionen, Wissenschaftsförderer und

Politikerinnen“, sagt der Vorsitzende der interdisziplinären Jury, Dieter Imboden. Weitere Mitglieder der internationalen Jury sind unter anderem der Wirtschaftsnobelpreisträger Al Roth, die Präsidentin der US National Academy of Sciences Marcia McNutt und die Direktorin der Royal Society, Julie Maxton. „Berlin hat sich in den letzten Jahren zu einer anerkannten Wissenschaftsmetropole entwickelt, die auch Dank der Einstein Stiftung immer wieder neue Impulse in der Forschung und internationalen Zusammenarbeit setzt. Der nun von der Einstein Stiftung geschaffene Preis ist ein herausragender Beitrag zur Stärkung der Wissenschaft weltweit, das unterstreicht nicht zuletzt die hochkarätig besetzte internationale Jury. Ich danke der Damp Stiftung für ihre großzügige Unterstützung und freue mich sehr, dass Berlin die Heimatstadt für diesen bedeutenden Preis ist“, so der Regierende Bürgermeister und Wissenschaftssenator von Berlin, Michael Müller.

Der Verlag Nature Research unterstützt die Einstein Stiftung bei der weltweiten Bekanntmachung der Ausschreibung, um gemeinsam ein Zeichen für Best Practice und ethisches Verhalten in den Wissenschaften zu setzen. Ausgezeichnet werden können beispielsweise Forscher oder Institutionen, die den weltweiten Zugang zu Forschungsdaten erleichtern (Open Science) oder qualitätsfördernde Empfehlungen, Maßnahmen und Richtlinien entwickelt oder eingeführt haben. Auch grundlegend neue Ansätze, die helfen Forschungsergebnisse zu validieren und zugänglich zu machen oder dazu beitragen, bestmögliche wissenschaftliche Praxis oder mögliche Schwachstellen zu identifizieren, gehören zum breiten Spektrum preiswürdiger Initiativen. Magdalena Skipper, die Chefredakteurin von *Nature* sagt: „Reproduzierbarkeit ist ein zentrales Kriterium guter Forschung, damit Ergebnisse vertrauenswürdig und anschlussfähig sind. Dieser grundlegende Anspruch macht den eigentlichen Kern jedes Forschungsprozesses aus. Die Redaktion von Nature hat substanzielle Schritte unternommen, um die Transparenz und Belastbarkeit der publizierten Forschungsergebnisse zu erhöhen und Forschende dafür zu sensibilisieren. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit der Einstein Stiftung das Bewusstsein für den Stellenwert qualitativ hochwertiger Forschung zu schärfen und diejenigen auszuzeichnen, die auf diesem Gebiet neue Wege gehen.“

Das Preisbüro leitet Ulrich Dirnagl. Er ist Gründungsdirektor des QUEST Centers am Berlin Institute of Health, das sich dem Ziel verschrieben hat, den Wert und Nutzen biomedizinischer Forschung zu steigern. Der Preis wird im November 2021 in Berlin im Rahmen einer Festveranstaltung verliehen. Nominierungen und Bewerbungen sind ab sofort bis zum 31. März 2021 unter www.einsteinfoundation.de/award möglich.

Die Einstein Stiftung Berlin ist eine gemeinnützige, unabhängige und wissenschaftsgeleitete Einrichtung, die als Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet wurde. Sie fördert Wissenschaft und Forschung fächer- und institutionenübergreifend in und für Berlin auf internationalem Spitzenniveau – und das seit über zehn Jahren. Insgesamt 172 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – unter ihnen drei Nobelpreisträger – 71 Projekte und sechs Einstein-Zentren wurden bislang finanziert.

Die Damp Stiftung wurde durch den früheren Haupteigentümer der Klinikgruppe Damp, Dr. Walter Wübben, gegründet. Sie fördert insbesondere die medizinische Forschung und Lehre sowie soziale Projekte. Zudem unterstützt die Damp Stiftung neben dem Einstein Foundation Award for Promoting Quality in Research auch das Förderformat der Einstein-Profil-Professuren der Einstein Stiftung. Einstein-Profil-Professuren sind gezielte Spitzenberufungen aus dem Ausland, die von herausragender strategischer Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Berlin sind.

Weitere Informationen

www.einsteinfoundation.de/award

Kontakt

Prof. Dr. Ulrich Dirnagl
Leiter Einstein Foundation Award
award@einsteinfoundation.de

Dr. Ulrike Pannasch
Kordinatorin Einstein Foundation Award
up@einsteinfoundation.de

Presseanfragen

Christian Martin
Leiter Stiftungskommunikation
Einstein Stiftung Berlin
T +49 30 20370-248
cm@einsteinfoundation.de

Der Preis der Einstein Stiftung zur Förderung von Qualität in der Forschung honoriert herausragendes Engagement hin zu einer prägnanteren, vertrauenswürdigeren, robusteren und transparenteren Forschung. Dadurch soll das Bewusstsein für diese Thematik weltweit bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Institutionen, Geldgebern und Politikern geschaffen und gefördert werden.

Zudem lädt die Stiftung Nachwuchsforschende ein, innovative Ansätze und Ideen zur Steigerung der Forschungsqualität einzureichen. Bis zu sechs der besten Beiträge werden einer internationalen Öffentlichkeit vorgestellt und unter diesen eine Preisträgerin oder ein Preisträger ausgewählt.

Der mit 500.000 Euro dotierte Preis kann in drei Kategorien vergeben werden; Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie kleinere Teams können mit 200.000 Euro ausgezeichnet werden, Organisationen und Institutionen mit 200.000 Euro und Nachwuchsforschende mit 100.000 Euro.

Die Einstein Stiftung zeichnet einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Kooperationen, Institutionen und Organisationen (Nichtregierungsorganisationen und Regierungsorganisationen) aus allen Bereichen der Forschung aus, die:

- durch außergewöhnliches Engagement grundlegend zur Förderung der Integrität von Forschungsergebnissen beigetragen haben, indem sie z. B. die Transparenz und/oder den Zugang zu Forschungsdaten ('Open Science') erhöht bzw. verbessert haben und/oder zur Förderung der Kooperation in der Forschung ('Team Science') beigetragen haben;
- qualitätsfördernde Maßnahmen, Regeln und Richtlinien entwickelt und/oder eingeführt haben;
- durch Metaforschung grundlegend neue Ansätze zur Verbesserung von Forschungspraktiken identifiziert haben; die Grundlage für notwendige Veränderungen bestehender Forschungspraktiken geliefert haben; Anreize, Maßstäbe und Richtlinien zur Implementierung bestmöglicher Forschungspraktiken geschaffen haben;
- innovative Methoden zur Validierung von Forschungsergebnissen entwickelt und/oder eingeführt haben; neue Maßnahmen oder Programme etabliert haben, um wissenschaftlichem Fehlverhalten vorzubeugen

- und Genauigkeit und Verlässlichkeit der Forschung sicherzustellen;
- systemische Faktoren identifiziert und thematisiert haben, die zu einer Erhöhung der Forschungsintegrität und zu verantwortungsvollerem Forschen beitragen;
- Studien zur Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse durchgeführt oder unterstützt haben;
- signifikant zur Vermittlung von guter wissenschaftlicher Praxis beigetragen haben;
- Forschungsstandards und Forschungsanreize identifiziert haben, die direkt oder indirekt die Qualität der Forschung einschränken (z.B. das Vertrauen in rein quantitative Output-Indikatoren) und adäquatere Bewertungssysteme für Forschung und Forschende entwickelt haben;
- außergewöhnliche Integrität auch unter schwierigen Bedingungen und/oder in Interessenskonflikten bewiesen haben;
- signifikant zur Erhöhung der Vielfalt in der Forschung beigetragen haben, indem sie Aspekte wie Geschlecht, Ethnizität, Geografie, Karrierestufe und Ähnliches aktiv berücksichtigt haben;
- eine langfristige, generationenübergreifende Archivierung von Daten und Publikationen garantieren,

oder versuchen, solche Entwicklungen und/oder Beiträge in der Zukunft zu leisten.

Der Einstein Foundation Award zeichnet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Institutionen aus, die grundlegend zur Verbesserung der Qualität und Belastbarkeit von Forschung selbst und deren Ergebnissen beitragen. Eine unabhängige und interdisziplinäre Jury aus den folgenden international anerkannten Forscherinnen und Forschern aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften wird ab 2021 jährlich im Herbst Preisträgerinnen und Preisträger küren und die Preise während einer feierlichen Zeremonie in Berlin verleihen.

DIETER IMBODEN (PRÄSIDENT) THEORETISCHE PHYSIK
Professor für Umweltphysik, ETH Zürich, emeritiert

DOROTHY BISHOP PSYCHOLOGIE
Professorin für Entwicklungsneuropsychologie,
Oxford University

ALASTAIR BUCHAN MEDIZIN
Professor für Schlaganfallforschung, Oxford University

MICHEL COSNARD COMPUTERWISSENSCHAFTEN
Professor für Informatik, Université de Côte d'Azur,
emeritiert

LORRAINE DASTON WISSENSCHAFTSGESCHICHTE
Direktorin Max-Planck-Institut für Wissenschafts-
geschichte, Berlin, emeritiert

MOSHE HALBERTAL PHILOSOPHIE
Professor für Jüdisches Denken und Philosophie,
Hebrew University

LENA LAVINAS ÖKONOMIE
Professorin für Wohlfahrtsökonomie, Universidade Federal
do Rio de Janeiro

JULIE MAXTON RECHTSWISSENSCHAFTEN
Geschäftsführende Direktorin, Royal Society, London

MARCIA MCNUTT GEOPHYSIK
Präsidentin, National Academy of Sciences of the United
States

EDWARD MIGUEL ÖKONOMIE
Professor für Umwelt- und Ressourcenökonomie,
University of California, Berkeley

SUSAN NEIMAN PHILOSOPHIE
Direktorin, Einstein Forum, Potsdam

ALVIN ROTH ÖKONOMIE
Professor für Ökonomie, Stanford University

E. JÜRGEN ZÖLLNER MEDIZIN
Vorsitzender der Stiftung Charité, Senator a. D., Berlin

CALL FOR NOMINATIONS AND APPLICATIONS

The Einstein Foundation Award for Promoting Quality in Research is the first prize to recognize outstanding efforts that enhance the rigor, reliability, robustness, and transparency of research. The Einstein Foundation will award up to €500,000 annually to stimulate awareness and activities fostering research quality among scientists, institutions, funders, and politicians.

The Einstein Foundation will honor successful candidates in the following three categories:

I. INDIVIDUALS

Individual researchers or small teams of collaborating researchers can be nominated. The laureate will be awarded €200,000.

II. INSTITUTIONS

Governmental and non-governmental organizations, institutions, or other entities can apply or be nominated. The award-winning organization or institution will receive €200,000. Please note that successful governmental organizations or institutions will not receive any funds in addition to the award itself.

III. EARLY CAREER RESEARCHERS

Early career researchers or small teams of collaborating researchers can submit a project proposal that seeks to foster research quality and value for an award of €100,000.

Further details on the objectives of the award can be accessed [here](#).

ELIGIBILITY AND REQUIREMENTS

This award is open to any researcher or group of researchers, organizations, or institutions involved in science and research, education, and scholarship.

To be eligible for the early career award, candidates must hold a doctorate or have equivalent research experience, and should have been an independent researcher for no longer than five years.

I. NOMINATIONS OF INDIVIDUALS OR SMALL TEAMS

should include a nomination letter, a CV, and a list of

relevant publications of each nominee, as well as letters of support from eminent experts and former trainees.

II. APPLICATIONS OR NOMINATIONS OF ORGANIZATIONS AND INSTITUTIONS

should consist of a nomination or application letter, as well as letters of support from eminent experts.

III. EARLY CAREER RESEARCHERS OR SMALL TEAMS OF EARLY CAREER RESEARCHERS

should submit a letter of motivation, a project proposal, as well as a CV and a list of relevant publications for each team member.

SELECTION

An independent panel of internationally renowned researchers in the sciences, the social sciences, and the humanities will evaluate submissions and select awardees.

More information about the jury and its selection criteria can be found [here](#).

Nominations and applications must be submitted [online](#).

The deadline for submissions is March 31, 2021 (10:00 pm CET).

The awardees will be announced in autumn 2021.

Further information on the award is available [here](#).

For questions, please contact Dr. Ulrike Pannasch at: ulrike.pannasch@einsteinfoundation.de

The Einstein Foundation Award for Promoting Quality in Research has been made possible by a generous donation from the [Damp Stiftung](#) and resources made available by the State of Berlin. It is administered by the [Einstein Foundation](#) and publicized in collaboration with [Nature Research](#).

Einstein Foundation, Damp Stiftung and Nature Research employees will have no influence over award decisions.

DEADLINE: MARCH 31, 2021

→ [Submit online](#)

KONTAKT



Dr. Ulrike Pannasch
Einstein Foundation Award Coordinator
ulrike.pannasch@einsteinfoundation.de

Einstein Foundation Berlin
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin
Phone +49 (0)30 20370-228
Fax +49 (0)30 20370-377
contact@einsteinfoundation.de